

RECHTSGRUNDLAGEN

ES GELTEN: 1) DAS BUNDESBAUGESETZ (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256 BER. BGBl. I S. 3617, GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 9 NR. 1 VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3.12.1976, BGBl. I S. 3281 UND ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTEBAURECHT VOM 6.7.1979, BGBl. I S. 949).

2) DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG [BauNVO]) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPT. 1977, BGBl. I S. 1763).

3) DIE PLANZEICHENVERORDNUNG 1981 (PlanzVO 81) VOM 30. JULI 1981 (BGBl. I S. 833).

ZEICHENERKLÄRUNG

BESTANDSSIGNATUREN :



KIRCHE



WOHNGEBAUDE MIT HAUS-NR.



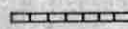
WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIE-GEBAUDE, GARAGEN



RUINE

II

GESCHOSSZAHL



MAUER



POLYGONPUNKT



VERKEHRSAMPEL / VERKEHRSSZEICHEN



LATERNE



UMFORMER / TRANSFORMATOR



SCHIEBERKAPPE / WASSER



KABELSCHACHT / KABELKASTEN



UNTERFLURHYDRANT



GULLY



KANALDECKEL (KD)



STAHLBETONMAST

43.20

VORHANDENE HÖHEN Ü.N.N.



HÖHENLINIEN



FLURGRENZE



FLURSTÜCKSGRENZE



ZAUN



BÄUME

FESTSETZUNGEN :

ART DER BAULICHEN NUTZUNG :



REINE WOHNGEBIETE



EINGESCHRÄNKTES
GEWERBE GEBIET
(SIEHE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN)



SONDERGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG :

0,8

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ALS HÖCHSTGRENZE

0,4

GRUNDFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAUGRENZEN, BAULINIEN :



BAUGRENZE



BAULINIE

EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTL. UND PRIVATEN BEREICHS. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF :





FLÄCHEN FÜR DEN
GEMEINBEDARF

EINRICHTUNGEN U. ANLAGEN :





KIRCHE U. KIRCHL. ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE U. EINRICHTUNGEN


VERKEHRSFLÄCHEN :

 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
 STRASSENBEGRENZUNGS - LINIE

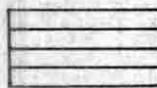

----- UNTERTEILUNG NACH NUTZUNGS - ARTEN
 DIE UNTERTEILUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN IN UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGSARTEN ERFOLGT IN DIESEM PLAN NUR INFORMATIV

 VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG

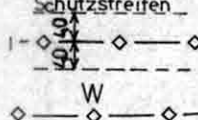
ZWECKBESTIMMUNG :
 ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
 FUSSGÄNGERBEREICH

EIN-BZW. AUSFAHRT U. ANSCHLUSS ANDERER FLÄCHEN AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN :
 BEREICH OHNE EIN-UND AUSFAHRTEN


FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN :

 ZWECKBESTIMMUNG :
 ELEKTRIZITÄT




HAUPTVERSORGUNGS-HAUPTABWASSERLEITUNGEN

| | | |
|---|---|--|
| <p>Schutzstreifen</p>  <p>◇ --- ◇ FERNGASLEITUNG MIT BEGLEITKABEL ◇ --- W --- ◇ WASSERLEITUNG</p> | <p>Schutzstreifen</p>  <p>MOE RFG</p> | <p>MINERALOELFERNLEITUNG (UNTERIRDISCH) SCHUTZSTREIFEN JE 5,0 m = 10,0 m U. RAFFINERIEGASLEITUNG (RFG/UNTERIRDISCH) SCHUTZSTREIFEN JE 4,0 m = 8,0 m</p> |
|---|---|--|

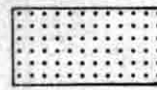
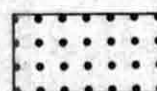
REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG, FÜR DEN DENKMALSCHUTZ U. FÜR STÄDTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN :

 KULTURDENKMAL EINZELANLAGE
 STELLUNG UNTER DENKMALSCHUTZ VORGESEHEN

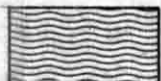
GRÜNFLÄCHEN :

 öffentlich ZWECKBESTIMMUNG :
 PARKANLAGE
 SPIELPLATZ/ SPIELBEREICH „B“ + „C“
 (Rd.Erl. des Innenministers NW vom 31.07.1974 [MBI. NW.1974 S.1072] zuletzt geändert durch Rd.Erl. vom 29.03.1978 [MBI. NW. 1978 S. 649]).

FLÄCHEN FÜR DIE LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT :

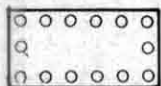
 FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
 FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT :



WASSERFLÄCHEN

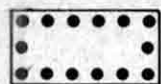
ANPFLANZEN VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN U. FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN



EINZELBÄUME ANZUPFLANZEN

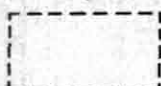


UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND GEWASSERN



EINZELBÄUME ERHALTEN

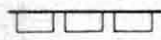
SONSTIGE PLANZEICHEN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE U. GARAGEN

ZWECKBESTIMMUNG :

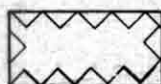
Ga = GARAGEN
St = STELLPLÄTZE



GFL
GEH-, FAHR-, UND LEITUNGSRECHT



AUFSCHÜTTUNG
HÖHE \geq 2.50 m

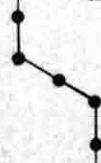


UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREI-ZUHALTEN SIND

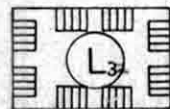
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, Z.B. VON BAUGEBIETEN, OD. ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETS



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS



NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN GEM. § 9 (6) BBauG



SCHUTZGEBIETE IM SINNE DES LANDSCHAFTSGESETZES NW
LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET NR. 3
GEM. LANDSCHAFTSPLAN DES KREISES METTMANN VOM 3.07.1984